

Israels Mission: den Nahen Osten in Brand setzen

Sicher ist, dass sich die Lage zuspitzt und sehr, sehr gefährlich werden könnte, wenn Israel nicht rechtzeitig gestoppt wird.



10. März 2026 | Lorenzo Maria Pacini

Ein wenig Klarheit für alle

Pakistan hat Afghanistan angegriffen. Amerikanische Flugzeugträger haben defekte Toiletten. Die Botschaften von zwölf Staaten fordern ihre Bürger und diplomatischen Mitarbeiter auf, den Iran zu verlassen. Wie hängen all diese Ereignisse zusammen? Betrachten wir die Lage aus strategischer und geopolitischer Sicht.

Die Situation nach der „Operation 13 Days“ im Januar, bei der westliche Geheimdienste einen weiteren Regimewechsel in der Islamischen Republik Iran durch die alte Methode organisierter Proteste pflanzen und versuchten, war geprägt von einer Einkreisung des Iran durch US-Streitkräfte, parallel zu Verhandlungen zwischen der amerikanischen und der iranischen Regierung. Die ganze Welt protestierte gegen die USA, die mit ihrer üblichen gangsterhaften Arroganz den Iran unter Druck setzten und damit nicht wenige Probleme verursachten.

Was aber, wenn die Perspektive weiter gefasst wäre?

Aus strategischer Sicht, sowohl militärisch als auch diplomatisch, haben wir Folgendes beobachtet: Die USA und der Iran nehmen diplomatische Gespräche auf; die USA umgeben sie mit ihren Streitkräften. Wenn wir uns an eine technische Analyse halten, bedeutet diese Geste, dass eine militärische Verteidigungsmauer zwischen dem Iran und ... Israel errichtet wurde.

Das ist richtig: Israel ist das Land, das versucht, eine Eskalation im Nahen Osten zu provozieren, indem es die USA unter Druck setzt, ihm die Genehmigung und militärische Unterstützung für einen Angriff auf den Iran zu erteilen. Ohne die USA würde Israel riskieren, wie eine zerquetschte Fliege zu enden, die viel Lärm macht und alle stört, aber es würde nicht viel brauchen, um es auszulöschen. Diese Verbindung ist von entscheidender Bedeutung.

Wenn wir diese Möglichkeit zulassen, die, ich wiederhole, strategisch sinnvoll ist, erkennen wir, dass es einen Versuch der Zusammenarbeit zwischen den USA und dem Iran gibt, um die Landkarten des Nahen Ostens neu zu zeichnen. Und das ist sinnvoll und unverzichtbar, um die Macht der zionistischen Entität zu verringern, die arabischen Einflüsse neu zu gestalten und sich auf Einflusszonen zu einigen. Eine absurde Idee? Wir werden es in sechs oder sieben Monaten sehen.

Wenn wir genauer hinschauen, erkennen wir, dass es Israel selbst ist, das versucht hat, den Konflikt zu entfachen, indem es verschiedene Feindschaften und Bruchstellen geschaffen hat. Eine Methode, die auf der internationalen Bühne bereits bekannt ist. Und hier kommt die Pakistan-Frage ins Spiel.

Wenn es an Klempnern mangelt

Wenn wir unseren Blickwinkel erweitern, sehen wir, dass Israel inzwischen versucht hat, sich in Sicherheit zu bringen, und sich beeilt hat, neue Verbündete zu finden. Der erste war Indien. Das von Premierminister Narendra Modi geführte Land ist begierig nach Militärtechnologie, insbesondere nach Nukleartechnologie, und mit dem mit Netanjahu unterzeichneten Abkommen wird es Zugang zu israelischer und amerikanischer Technologie erhalten. Diese Entscheidung steht im Einklang sowohl mit der politischen Haltung der derzeitigen indischen Führung als auch mit den konkreten Bedürfnissen des bevölkerungsreichsten Landes der Welt.

Um eine Macht zu sein, muss sie Zugang zu einer Reihe von Technologien haben, die es ihr ermöglichen, an der Spitze des Wettbewerbs zu bleiben – Technologien, die sie von China, ihrem langjährigen Rivalen, nicht erhalten kann. Israel ist sich dessen bewusst und hat deshalb versucht, die Annäherung zu stören, die dank Wladimir Putins Russland erreicht worden war, das es geschafft hatte, die drei großen Supermächte RIC (Russland-Indien-China) an einen Tisch zu bringen, wo sie ein historisches Abkommen über Zusammenarbeit geschlossen und die Feindseligkeiten der Vergangenheit beigelegt hatten.

Und wie geht Israel auch gegen China vor und versucht, eine Verhandlungszone mit den USA zu schaffen, die China nicht ausstehen können? Es mischt sich in Pakistan ein, das ausgezeichnete Beziehungen zu China unterhält und auch ein Rivale Indiens ist. Zwei mögliche Siege auf einen Schlag. Aber vielleicht sogar noch mehr als das.

Die Eskalation eines Konflikts zwischen Pakistan und Afghanistan bewirkt in der Tat das, was die USA nicht wollten: Sie setzt die Region in Brand, allerdings im Osten und nicht im Westen. Auf diese Weise sieht sich der Iran indirekt involviert, da die bekannten Spannungen mit der Region Belutschistan zwischen Pakistan und dem Iran sowie die politischen Beziehungen, die sich mit der neuen afghanischen Führung positiv stabilisiert haben, nun in Frage gestellt werden und Gegenstand einer Reihe von zu lösenden Problemen werden.

Diese Option ist zwar noch ein Plan B, aber sie ist sinnvoll. Indem Israel die Region in Brand setzt, strebt es mittelfristig eine Veränderung des Machtgleichgewichts an, nicht sofort. Die einzige Mög-

lichkeit, die Situation zu eskalieren, besteht darin, die USA in die Pakistan-Afghanistan-Affäre einzubeziehen, vielleicht indem man der Regierung in Washington die Möglichkeit bietet, nach Kabul zurückzukehren. Sicher ist, dass die USS Ford mit 35 Wasserbauingenieuren an Bord keinen „zufälligen“ Ausfall ihrer Toiletten erlitten hat: Die Manipulation eines der größten Kriegsschiffe der Welt (und auch anderer Schiffe) ist eine einfache, aber wirksame Methode, um Israel zu signalisieren, dass sie derzeit nicht die Absicht haben, einen Krieg im Nahen Osten zu führen, um die Torheiten des völkermordenden Netanjahu zu befriedigen.

Dann gibt es noch einen weiteren Akteur, der ins Spiel gerufen wird: Russland, das sich bislang zurückgehalten hat und es den USA überlassen hat, sich mit dem Iran auseinanderzusetzen. Russland hat sich bereits deutlich aus der Region zurückgezogen, nachdem es aufgrund des jahrhundertalten Abkommens zwischen den USA, Armenien und Aserbaidschan den exklusiven Zugang zum Kaukasus verloren hat.

Russland, das mit unglaublicher Weitsicht den Übergang in Afghanistan vermittelt hat, könnte nun gerade von Israel aufgefordert werden, sich zu Wort zu melden. Auf diese Weise zielt Israel auch darauf ab, die mühsamen Annäherungsbemühungen zwischen den USA und Russland zu stören, die objektiv gesehen ein großes Hindernis für die zionistischen Ambitionen darstellen, aber dies könnte auch eine Gelegenheit für Russland und die USA sein, Israel aus dem Spiel zu nehmen. Wie? Indem sie zumindest einen Teil dieser Eskalation ans Licht kommen lassen und die israelischen Absichten dahinter offenlegen, um die Autorität Israels und seinen Einfluss in der Welt vollständig zu delegitimieren.

Es ist noch nicht ganz klar, wer in diesem seltsamen Konflikt zwischen Pakistan und Afghanistan wen unter Druck setzt und wie sich die Lage zwischen dem Iran und den USA entwickeln wird. Sicher ist jedoch, dass sich die Entwicklung zuspitzt und sehr, sehr gefährlich werden könnte, wenn Israel nicht rechtzeitig gestoppt wird.